



© Palm / Schallert / Friemert

## Auf nassem Betonboden gekniet

# Böse Überraschung am nächsten Tag

In unserer Notfallaufnahme stellte sich ein junger Landschaftsgärtner mit Ulzera im Bereich beider Kniescheiben vor, die sich völlig überraschend über Nacht entwickelt hatten. Anamnestisch gab er an, dass er am (regnerischen) Vortag auf frischem Betonboden gearbeitet hätte. Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?

— Der Patient erlitt Kolliquationsnekrosen durch eine Kalkverätzung. Durch exotherm-chemische Reaktion des im Zement enthaltenen Kalks und Wasser (Regen) entsteht eine stark ätzende Lauge sowie in Abhängigkeit von der Expositionszeit auch eine thermische Schädigung des Gewebes, welche ein Eindringen der Lauge zusätzlich verstärkt. Daher gilt es primär, die kontaminierten Kleidungsstücke umgehend zu entfernen und die betroffenen Körperpartien mit geeigneten Pufferlösungen (Kochsalz, Ringer, Phosphatpuffer) ausgiebig zu spülen. Besonders bedrohlich sind Verätzungen der Kornea (Au-

genarzt!). Da es sich häufig um Arbeitsunfälle (kalkverarbeitende Industrie) handelt, sollte der Patient für die weitere Behandlung einem Durchgangsarzt zugewiesen werden.

**Keywords:** colliquative necrosis

- Oberstabsarzt Dr. Hans-Georg Palm, Oberstabsarzt Reiner Schallert, Oberstarzt Prof. Dr. Benedikt Friemert, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Bundeswehrkrankenhaus Ulm



Weitere Infos auf  
[springermedizin.de](http://springermedizin.de)

Weitere Fälle unserer Leser finden Sie im Internet unter:

► [www.springermedizin.de/blickdiagnose](http://www.springermedizin.de/blickdiagnose)